

# Wie wohl ist mir

Wolfgang C.Dessler

J.S.Bach  
BWV517  
Satz: J.Knuth

1. { Wie wohl ist mir, o Freund der See - len, wenn ich in  
Ich stei - ge aus der Schwer-muts- - höh - len und ei - le  
2. { Wie ist mir dann, o Freund der See - len, so wohl, wenn  
Mich kann die Welt, der Tod nicht quä - len, weil du mein

1. { dei - ner Lie - - be ruh.  
dei - nen Ar - - men zu. - Da muß die Nacht des  
2. { ich mich lehn auf dich.  
Gott be - se - - ligst mich. - Laß sol - che Ruh in

11  
1. Trau - - erns schei - den, wenn mit so an - ge - neh - - men  
2. dem Ge - - mü - te nach dei - ner un - be - schränk - - ten

16

1. Freu-den die Lie - be strahlt aus dei - - ner Brust.  
 2. Gü - te des Him-mels sü - ßen Vor - - schmack sein.

21

1. { Hier ist mein Him - mel schon auf Er - den,  
 wer woll - te nicht ver - gnü - get wer - den,  
 2. { Weg, Welt, mit al - len Schmei - che - lei - en.  
 Nichts kann als Je - sum mich er - freu - en.

25

1. der in dir fin - det Ruh und Lust.  
 2. O rei - cher Trost, mein Freund ist mein.